

16. Nachworte

Gesa Dröge ist meiner Bitte um ein Nachwort dankenswerterweise gefolgt. Sie ist für mich Fachfrau für Instrumentelle TransKommunikation (ITK), weil sie lange Zeit eng mit Prof. Dr. Ernst Senkowski zusammengearbeitet hat, der die ITK in Deutschland wissenschaftlich begleitet und den Begriff 'ITK' erst geprägt hat (407). Die ITK ist zusammen mit den NTEs ein junges Erfahrungsfeld, das deshalb in dieses Buch gehört. Nach der Lektüre des Manuskripts von Band 3 schrieb mir Gesa Dröge Folgendes:

16.1. Gesa Dröge

Mit seiner wissenschaftlich fundierten Trilogie zum Thema Reinkarnation ist Dieter Hassler mit seinem dritten Buch in bemerkenswerter Weise – beziehungsweise auf alle nur erdenklichen Bereiche, die das Thema berühren – eine im deutschsprachigen Raum umfangreiche, erstmalige Darstellung dieser Art gelungen, der eine breit gefächerte gründliche Recherche zugrunde liegt. In seinem sachlich ausgewogenen Stil wurden Blickwinkel und Zusammenhänge schlüssig aufgezeigt, die in die eine oder andere Richtung mit untermauerten authentischen Fallbeispielen überzeugen.

Mich freut besonders – mit Dank an Dieter Hassler, dass die 'Instrumentelle TransKommunikation' (408) in diesem Buch ihren angemessenen würdevollen, verdienten Platz gefunden hat. Sie wird leider oft als 'Stiefkind' der Grenzwissenschaften abgetan, obwohl sie bereits auf rund 70 Jahre Forschung zurückblicken kann. Prof. Dr. Ernst Senkowski (1922-2015) gilt als der wichtigste deutsche Experte auf dem Gebiet der ITK – der Kontaktaufnahme mit Verstorbenen mit Hilfe von technischen Geräten.

Durchgabe von 'drüben' (aus dem so genannten Jenseits) zur Inkarnation:
(...) In Eurer Welt sterben täglich 35- bis 40.000 Kinder. Nur (nun?) war mir meine Aufgabe bewusst: zusammen mit anderen Wissenschaftlern, Ärzten und Theologen leite ich hier eine Gruppe zum Schutz des geborenen Lebens. Wir bemühen uns hauptsächlich um die Wesenheiten, die bei Euch als Kinder sterben müssen. Wie Ihr wisst, ist der Schuldbegriff bei uns nicht vorhanden. Unverständlich ist uns jedoch Eure Gewalteinrichtung zu diesen Wesenheiten, die freiwillig den Weg der Inkarnation gewählt haben und Teile des Alles-was-ist sind. (...) (409).

Sterbende, die mit einem inneren Wissen der Wiedergeburt hinüber gehen, erleben den Sterbeprozess meist friedvoller, angstfreier und ganzheitlicher als Sterbende, die vom endgültigen Ende überzeugt sind.

Das Erleben von Sterbebettvisionen (36; 336; 181) untermauert als Indizienbeweis eine ganzheitlich-raum-zeitlos basierte Existenz unseres Bewusstseins. Wer im eigenen Sterbeprozess bereits verstorbene Angehörige wahrnimmt, empfindet dieses Ereignis als Geschenk des Multiversums und sieht die Inkarnation möglicherweise als Existenz außerhalb unserer irdisch-zweiwertigen Logik.

Was der Autor seinen Leserinnen und Lesern vorlegt, mag in seiner Fülle so manche zunächst überfordern, aber es verweist in unserem chaotischen System als Ergebnis auf das vermutlich einzige evolutionswürdige Weltbild. Beim Lesen der vorliegenden Buchzeilen erfahren wir eine Erweiterung unseres Bewusstseins – vorausgesetzt, wir sind unvoreingenommen gegenüber den vermeintlich 'paranormalen' Ereignissen, die nicht außerhalb unserer Realität stattfinden, sondern im Hier und Jetzt – in und um uns herum.

'Da die historisch begründete animistisch-spiritistische Alternative in zweiwertiger Logik unlösbar ist und vernünftigerweise durch ein Sowohl-als-auch ersetzt werden muss (Burkhard Heim, Theoretischer Physiker), fordert und erlaubt das Erfahrungsmaterial eine sachgerechte Beurteilung, wenn sie nicht durch persönliche Voreingenommenheit blockiert wird.'
(Ernst Senkowski)

'Alles, was ist, ist im Bewusstsein, ohne Bewusstsein ist alles nichts.'
Brenda Dunne, Psychiaterin, Princeton Anomalies Research Laboratory Pear

Lüneburg, den 30.04.2020 - Gesa Dröge
Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin, Autorin, Dozentin
Sterbebettvisionen – Instrumentelle TransKommunikation
[Website](#) [Publikationen](#)

Literatur / Fußnoten

36. Sir William Barrett.
[Deathbed Visions.](#)
181. [Prof. Dr. Erlendur Haraldsson.](#) James G. Matlock.
['I saw a Light and Came here'](#)
335. [Prof. Dr. Erlendur Haraldsson.](#)
Originalausgabe: ['At the Hour of Death'](#)
['Der Tod – Ein neuer Anfang?'](#) (deutschsprachige Neuauflage 2018)
407. Prof. Dr. Ernst Senkowski.
['Instrumentelle TransKommunikation' ITK](#)
2013 Gemeinsam gegründete [Website](#)
Gesa Dröge – Prof. Dr. Ernst Senkowski
408. [Wer kennt Anne de Guigné?](#)
und: ([ZSTK](#) II/3, 1994 S. 31)

Band 1 dieser Trilogie handelt von Erinnerungen kleiner Kinder an ihr früheres Leben.
Bände 2a + 2b erörtern hypnotische Rückführungen Erwachsener in frühere Leben.

Band 3: Im vorliegenden Buch werden acht bisher noch nicht berücksichtigte Erfahrungsfelder des Menschen daraufhin untersucht, welchen Beitrag sie zur Überlebensfrage und der Frage leisten können, ob es Wiedergeburt gibt. Es wird nicht theoretisiert, sondern 87 Beispielfälle dienen zur Illustration der Erfahrungen oder zur Widerlegung natürlicher oder animistischer Erklärungsversuche. Ich habe ca. 350 Bücher ausgewertet. Das Ergebnis erwartet Sie in den folgenden Erfahrungsfeldern:

- **Nah-toter Erfahrungen (NTEs):** Wiederkehrende Elemente der Fälle; NTEs und Reinkarnation; Infragestellung natürlicher oder animistischer Erklärungsversuche; Austritt der Seele aus dem Körper; Heilwissen und Heilungen; Aussagen über das Sterben und das Dasein im Jenseits im Vergleich zu solchen von Kindern aus Band 1, die sich an ein früheres Leben erinnern und von Erwachsenen aus Band 2b, die in die Zwischenlebenszeit zurückgeführt worden sind. Vierfach geprüfte Jenseitsaussagen.
- **Medial vermittelte Aussagen von Verstorbenen (MMVs):** Glaubwürdigkeit von Medien; Argumente für tatsächliche Kontakte mit Verstorbenen; Schachspiel eines verstorbenen Großmeisters; Aussagen über das Sterben und das Dasein im Jenseits im Vergleich wie oben bei NTEs; Mitteilungen Jenseitiger über die Reinkarnation.
- **Träume:** Je zwei Beispiele, die das Überleben des Todes und die Wiedergeburt zu bestütigen scheinen.
- **Flashbacks:** Zwei Beispiele, welche die Reinkarnationshypothese deutlich stützen (u.a. Wicczorek und Bonni: „Seelenvernahtnis“ von mir nachgeprüft).
- **Déjà-vu:** Je ein Beispiel für die Wiedererkennung von Orten bzw. Personen aus dem früheren Leben.
- **Erscheinungen, Instrumentelle Transkommunikation, Spuk.**

Alle Bände sind für Laien und Experten gleichermaßen geschrieben. Für einen leichten Einstieg ins Thema finden Sie – bei dennoch gewählter Detailreue:

- Antworten auf häufig gestellte Fragen;
- Eine ausführliche Gliederung und ein umfangreiches Stichwortverzeichnis;
- Viele Querverweise, um zu speziell interessierenden Kapiteln springen zu können;
- Die Erklärung aller Fachbegriffe (Glossar);
- Aussagen und Behauptungen durch 489 Literaturangaben mit Seitenzahlen belegt.



Der Autor www.reinkarnation.de

- ist Diplomingenieur der Nachrichtentechnik. Er war hauptsächlich in der Industrieforschung für medizinische Technik tätig und hat lange daran gezweifelt, dass es Reinkarnation gibt.
- Erst nach der Frühpensionierung hat er sich inzwischen mehr als 20 Jahre mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und
- letztlich anerkennen müssen, dass man die Überlebens- und Reinkarnationshypothese ernst nehmen kann und muss.

Band 1, ISBN: 978-3-86858-646-6
 Band 2a, ISBN: 978-3-95631-359-2
 Band 2b, ISBN: 978-3-95631-360-8
 Band 3, ISBN: 978-3-95631-796-5

Dieter Hassler
 Nah-Tod-Erfahrungen und mehr...
 Indizienbeweise für ein Leben nach dem Tod und die Wiedergeburt
 Band 3: Nah-Tod-Erfahrungen, mediale Kommunikation mit Verstorbenen, Träume, ...



Dieter Hassler

Indizienbeweise für ein Leben nach dem Tod und die Wiedergeburt

Band 3: Nah-Tod-Erfahrungen, Mediale Kommunikation mit Verstorbenen, Träume, Flashbacks, Déjà-vu, Spuk, Erscheinungen, Instrumentelle Transkommunikation

87 Beispielfälle aus den oben genannten Erfahrungsfeldern, die bisher in den Bänden 1 und 2a + 2b nicht erfasst sind

[Weitere Infos](#) [Flyer](#) [Buchcover](#) [Website Dieter Hassler](#)



Der Autor, Dieter Hassler, ist Diplomingenieur der Nachrichtentechnik und war hauptsächlich in der Industrieforschung für medizinische Technik in Erlangen tätig.

Er hat lange daran gezweifelt, dass es Reinkarnation gibt. Erst nach der Frühpensionierung hat er sich nun mehr als 20 Jahre mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und letztlich anerkennen müssen, dass man die Reinkarnationshypothese und damit auch die Überlebenshypothese ernst nehmen kann und muss. Allerdings fehlt es an universitärer Forschung dazu.

www.reinkarnation.de

Verlag Shaker Media

Band 1, ISBN 978-3-86858-646-6	26,90 €
Band 2a, ISBN 978-3-95631-359-2	25,90 €
Band 2b, ISBN 978-3-95631-360-8	23,90 €
Band 3, ISBN 978-3-95631-796-5	28,90 €



Dieter Hassler

Indizienbeweise für ein Leben nach dem Tod und die Wiedergeburt

Band 3: Nah-Tod-Erfahrungen, mediale Kommunikation mit Verstorbenen, Träume, Flashbacks, Déjà-vu, Spuk, Erscheinungen, Instrumentelle Transkommunikation

87 Beispielfälle aus den oben genannten Erfahrungsfeldern, die bisher in den Bänden 1 und 2a + 2b nicht erfasst sind

Vorworte von Dieter Becker, Dr. Michael Nahm, Claus Speer. Nachwort: Gesa Droge

Dieter Hassler, Band 3: 28,90 €
 In jeder Buchhandlung erhältlich oder bei <http://www.shaker-media.eu/de/>
 versandkostenfrei in Deutschland